

Rudolf Liebisch,  
Leobschütz

*tradukita de Manfred Retzlaff*

*wörtliche Rückübersetzung*

O Leobschütz, ich werde nicht aufhören,  
dich zu lieben und mit einem Gedicht  
schmücken  
will ich dich.  
Wie mein Heimatland  
hat mich ja bezaubert deine  
milde Schönheit.

Gleichsam träumend hingelegt  
am Rande des Gebirges gelegen,  
lagst du,  
als dich zum ersten Male  
im abendlichen Licht auf dem Wege  
sah.

Deine Häuser glänzten golden,  
die Gärten prangten mit Blumen  
und Duft, -  
und innerhalb der Stadtmauern  
die zwei schlanken Türme  
blickten empor.

Ich wurde feundlich aufgenommen  
und endlich wurde gesund  
mein Herz.  
Und der lang gesuchte Friede,  
endlich wurde geschenkt  
mir dieser.

...

Rudolf Liebisch,  
Glubŝico

*tradukita de Manfred  
Retzlaff*

Ho Glubŝic', ne ĉesos  
ami  
mi vin kaj per kant' or-  
nami  
volas vin.  
Kiel hejma lando mia  
ja sorĉigis milda via  
belo min.

Kvazaŭ songe kuŝigite  
ĉe l' montara rand' me-  
tite  
kŭsis vi,  
kiam vin unuafoje  
en vespera lum' survo-  
je  
vidis mi.

Viaj domoj brilis ore,  
la ĝardenoj luksis flore  
kun odor', -  
kaj el inter l'urbaj mu-  
roj  
la du sveltaj preĝej-  
turoj  
vidis sor.

Mi afable akceptiĝis  
kaj finfine resaniĝis  
kor' de mi.  
Kaj la paco serĉadita,  
fine estis donacita  
tiu ĉi.

...

Rudolf Liebisch,  
Leobschütz

Leobschütz, du lieblich holde  
Stadt, mit meines Liedes Gol-  
de  
schmück' ich dich -,  
Gleich der Heimat traurem  
Bilde  
hat bezaubert deine milde  
Schönheit mich!

Hingebettet wie im Traume  
an des Hügellandes Saume  
lagst du da,  
als ich dich zum ersten Male  
lichtverklärt im Abendstrahle  
schimmern sah.

Golden deine Häuser  
glänzten,  
blühnde Gärten sie um-  
kränzten,  
duftgeschwellt -,  
und die schlanken Türme  
schaute  
malerisch zum hochumblau-  
ten  
Himmelszelt.

Hast mich freundlich aufge-  
nommen,  
dass mein trübes Herz ent-  
glommen  
wieder hell;  
den ich lang gesucht, den  
Frieden,  
schenkstest du dem wan-  
dermüden  
Werksgesell.

...

Ich fan in deinen Straßen  
Freundschaft, die mich bewegte  
im Herzen.  
Ich konnte sehen auf deinen Straßen  
Frauen mit ihrer  
Schönheitszier.

Mi en viaj stratoj tro-  
vis  
amikecon, kiu movis  
min en kor'.  
Povis vidi mi sur viaj  
stratoj inojn kun iliaj  
bel-dekor'.

Fand in deinen Mauern wie-  
der  
Freundesglück und Schelmen-  
lieder,  
lustenfacht -,  
und auf Markt und Gassen  
schauen  
durft' ich deiner schönen  
Frauen  
holde Pracht!

In stiller Stunde träume  
ich, dass mein Herz zu Hause ist  
endlich,  
ich wurde glücklich hier  
und deshalb segne ich  
dich, Stadt.

Songas en trankvila  
horo  
mi, ke hejmas mia koro  
je la fin',  
feliĉiĝis tie ĉi  
kaj pro tio benas mi  
urbon vin.

Träum nun oft in stillen Stun-  
den,  
dass der Bursch ein Heim ge-  
funden  
endlich hat -,  
dass ihm hier das Glück be-  
gegnet:  
sei gepriesen und gesegnet,  
traute Stadt!

*Traduko de la Germana poemo "Leobschütz"*  
de RUDOLF LIEBISCH (\*1861-12-25 -  
†1939-06-09) en la Germanan de MANFRED  
RETZLAFF (\*1938-11-04).

Arg-988-2031 (2014-05-07 11:37:56)

*Traduko de la Germana poemo "Leobschütz"*  
de RUDOLF LIEBISCH (\*1861-12-25 -  
†1939-06-09) en Esperanton de  
MANFRED RETZLAFF (\*1938-11-04).

Arg-988-1995 (2014-05-  
07 10:12:41)

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas*  
RUDOLF LIEBISCH (\*1861-12-25 -  
†1939-06-09).

Arg-988-1994 (2014-04-08  
22:45:14)

*Pri la aŭtoro vidu la retejojn*  
[http://www.online-ofb.de/famreport.hp?  
ofb=leobschuetz&ID=I58549&nachname=  
LIEBISCH&modus=e&κ=de](http://www.online-ofb.de/famreport.hp?ofb=leobschuetz&ID=I58549&nachname=LIEBISCH&modus=e&κ=de) kaj  
[http://www.biographien.  
ac.at/oebL/oebL\\_L/  
Liebisches\\_Rudolf\\_1861\\_  
1939.xml](http://www.biographien.ac.at/oebL/oebL_L/Liebisches_Rudolf_1861_1939.xml).